

Datenblatt Duschtrennung

1. Allgemeines

1.1 Einbausituationen

Im Allgemeinen gibt es für jede Einbausituation die passende Duschlösung. Egal, ob es sich um Eck- oder Nischeneinbauten mit Schräg- oder Ausschnitten handelt oder ob die Duschtrennung bodeneben oder auf die vorhandene Duschtasse montiert wird. Ein Foto oder eine Skizze der Einbausituation reicht uns aus, um die Dusche genau planen zu können.

1.2 Maßangaben

Wir verstehen unter den vom Kunden gemachten Maßangaben generell die Außenmaße des Glases. In anderen Fällen bitten wir um eine kurze Anmerkung.

2. Montage

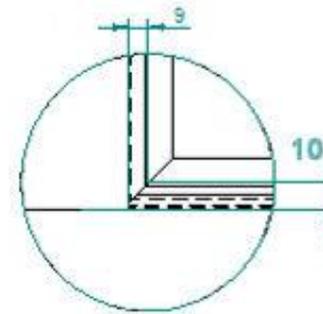
Der Aufbau einer Duschtrennung erfordert in der Regel zwei Personen. Im Folgenden erhalten Sie wichtige Hinweise für die Montage einer Duschtrennung.

2.1 Allgemeines zu Dichtungen

Wir verwenden leichte, transparente Dichtungen, die einfach auf das Glas aufgeschoben werden. Ohne Kleber, Schrauben oder ähnliches. Das hat den Vorteil, dass die Dichtungen nach einigen Jahren ohne Probleme ausgewechselt werden können. Das Dichtungsmaterial ist aus PVC und je nach Anwendung in einigen Teilen flexibel oder hart. Dank spezieller UV-Stabilisatoren vergilben die Dichtungen heutzutage nicht mehr.

Die Magnetdichtungen sind größtenteils transparent und bei den Magneten mit einem dünnen schwarzen Streifen versehen.

Wir empfehlen, alle Dichtungen an den Ecken einer Glasscheibe auf Gehrung zu schneiden. Das sorgt für eine optimale Rundum-Abdichtung.



^

2.2 Dichtungstypen

2.2.1 Doppeldichtung / Bodendichtung

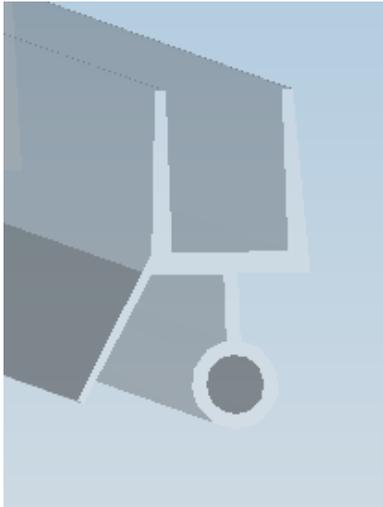
Verwendung: Boden-Abdichtung zwischen Glas und Fliese, Glas und Duschwanne oder Glas und Badewanne

Merkmale:

- für 8 mm Glasstärke
- Ausgleich von Bodenunebenheiten von bis zu 5 mm möglich, indem die Dichtung unterschiedlich weit auf das Glas geschoben wird

Funktionsweise Bodendichtung:

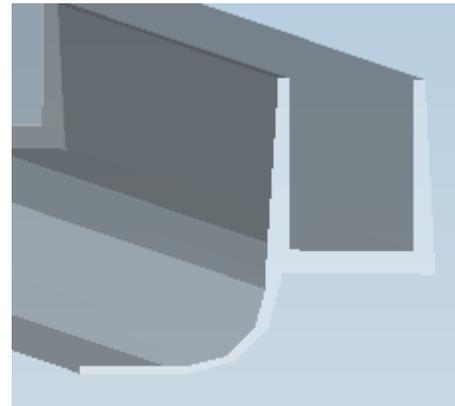
Die Abdichtung zum Außenbereich erfolgt in zwei Schritten:



Hauptanteil Wasser wird durch eine abstehende Lippe wieder nach innen geleitet

Restwasser wird durch einen sehr weichen Rundschlauch, der auf den Boden gepresst ist, innerhalb der Dusche gehalten

Funktionsweise Lippendichtung:



Die flexible Dichtlippe legt sich auch in die Fliesenfugen und dichtet so die Dusche komplett ab.

2.2.2 Lippendichtung

Verwendung: besonders zum Abdichten an der Scharnierseite verwendet; darüberhinaus kann die Lippendichtung in fast allen anderen Einsatzgebieten verwendet werden.

Tipp: am Scharnier möglichst nur den harten Teil der Dichtung entfernen und den elastischen Teil von oben bis unten durchlaufen lassen. Das sorgt für gute Dichtigkeit.

Merkmale:

- für 8 mm Glasstärke
- Ausgleich von Bodenunebenheiten von bis zu 5 mm möglich, indem die Dichtung unterschiedlich weit auf das Glas geschoben wird

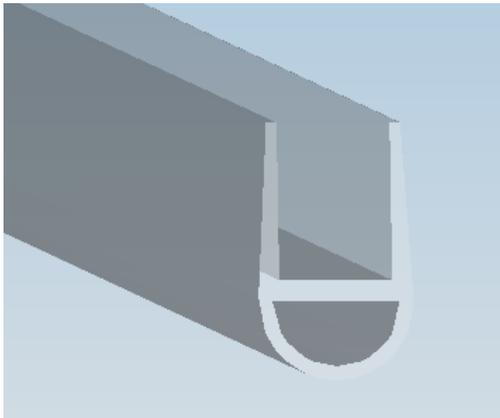
2.2.3 Schlauchdichtung

Verwendung: zum Abdichten von Niscentüren und Glasstößen, die im 90° Winkel zueinander stehen

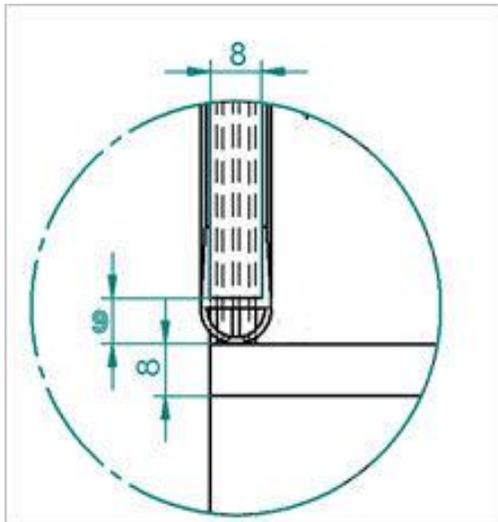
Merkmale:

- für 8 mm Glasstärke
- Ausgleich von Bodenunebenheiten von bis zu 5 mm möglich, indem die Dichtung unterschiedlich weit auf das Glas geschoben wird

Funktionsweise Schlauchdichtung:



Aufgrund des weichen Materials wird der sehr weiche Schlauch an Glascheiben oder Fliesenwände gedrückt



2.2.4 Magnetdichtung

Verwendung: für alle Duschen geeignet, bei denen eine bewegliche und eine feste Glasscheibe oder zwei bewegliche Glasscheiben aneinander stoßen. Zum Beispiel bei 5-Eck-, Nischen-, Eck-, Rund- oder U-Duschen

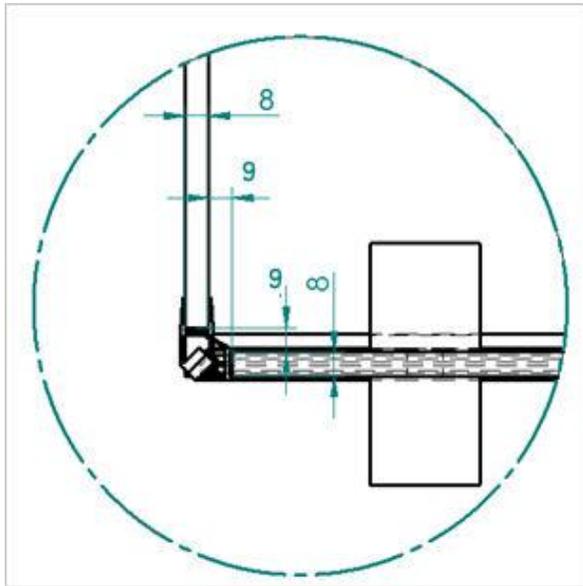
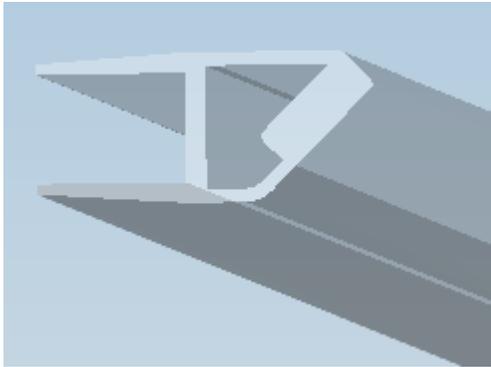
Merkmale:

- erhältlich in 180°, 90° und 135° Verbindungen
- durch unterschiedlich starkes Aufschieben der Dichtungen können je nach Winkel verschiedene Unebenheiten ausgeglichen werden:
 - bei 90° pro Seite 5 mm
 - bei 135° pro Seite 5 mm
 - bei 180° insgesamt 10 mm
- der Magnetstreifen ist schwarz, der Kunststoff transparent

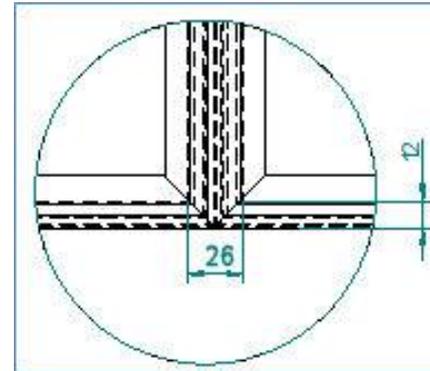
Funktionsweise:



Die Magnetdichtung sorgt dafür, dass die Türen beim Schließen sanft gestoppt werden; die Magnetstreifen sind auf einem flexiblen Lager montiert



Vermaßung Magnetdichtung



Maß Magnetdichtung

2.2 Silikon

Im Allgemeinen werden bei unseren Duschen die feststehenden Glasteile zur Wand und zum Boden mit Silikon abgedichtet. Dadurch erhält die Dusche zusätzliche Stabilität. Aufgrund moderner Materialeigenschaften bei Qualitäts-Silikon (bitte nicht das günstigste Angebot aus dem Baumarkt nehmen!) besteht heute auch nicht mehr die Gefahr, dass es vergilbt oder brüchig wird

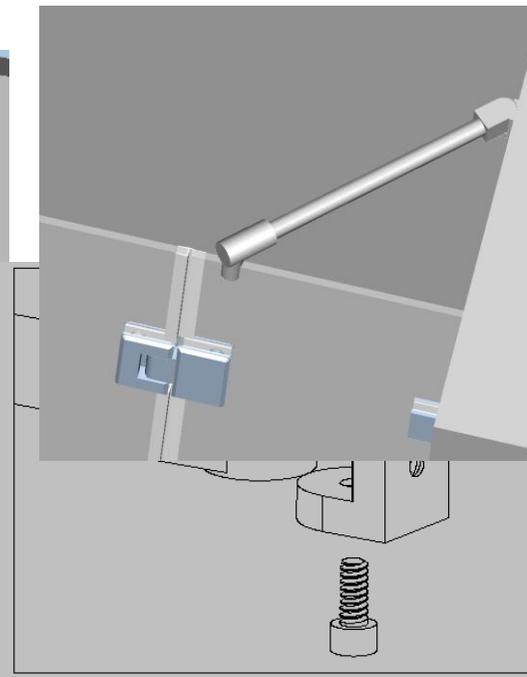
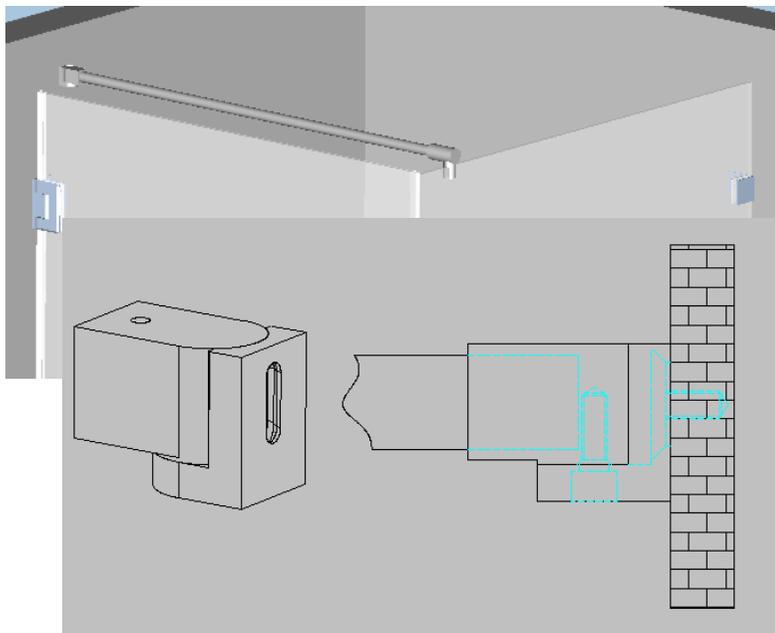
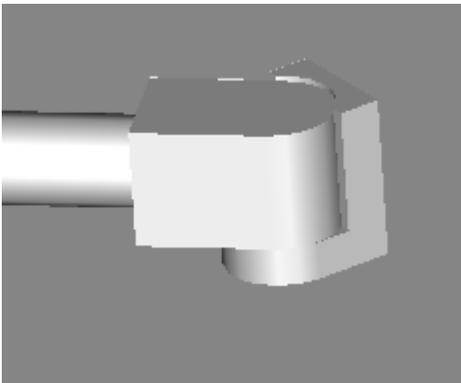
2.3 Stabilisierung

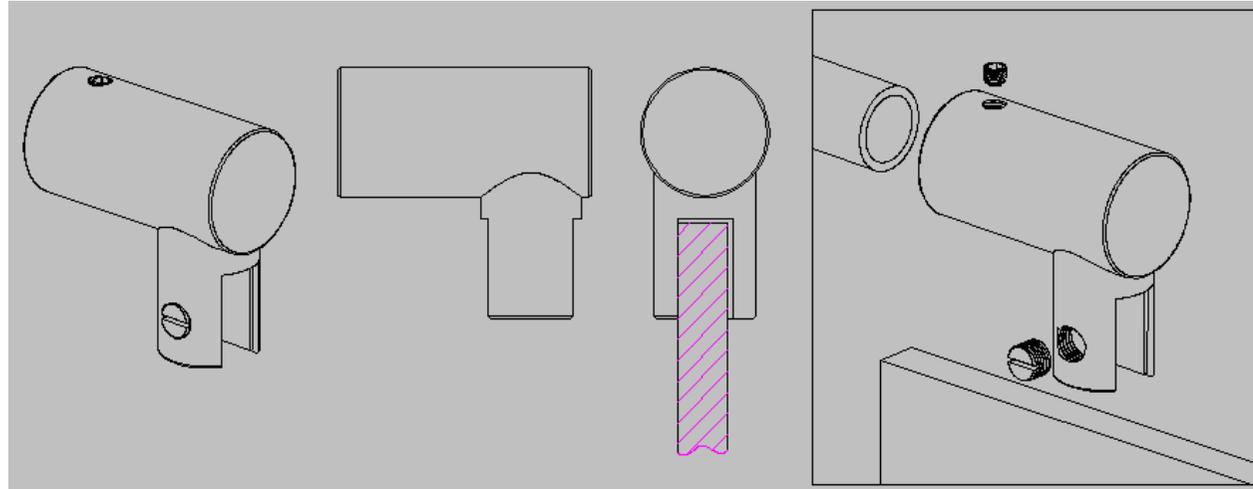
Zur weiteren Stabilität empfehlen wir die Verwendung von Stabilisierungsstangen, die für jede Duschatrennung auf Maß gefertigt werden kann. In unserem Lieferumfang ist eine Stabilisierungsstange pro feststehendem Glaselement enthalten. Sie besteht aus 2 Endstücken und einem Rohr von 20 mm Durchmesser.

Die Stange ist bei der Montage mit Hilfe eines Winkelschleifers (Flex) oder einer Metallsäge auf die gewünschte Länge zu kürzen. Die abgesägten Enden sind später nicht sichtbar, da sie in die Endstücke gesteckt werden und mit Madenschrauben nach oben geklemmt werden.

2.3.1 Endstück zur Wand

- freie Winkeleinstellung, damit das Glaselement im 90° oder beliebigem Winkel versteift werden kann (siehe Abb.)
- Höheneinstellung durch ein Langloch am Wandstück

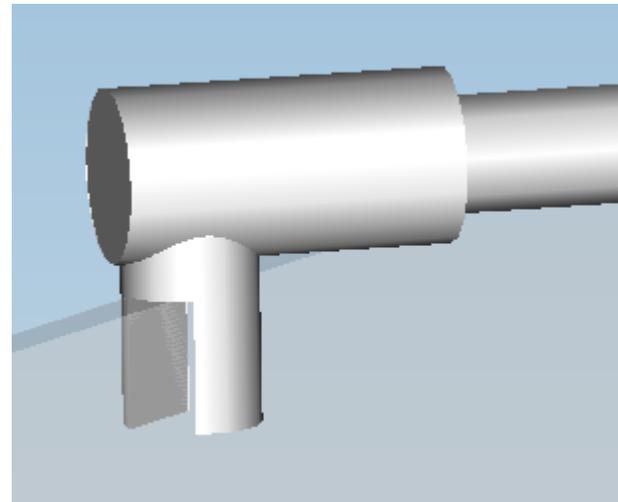




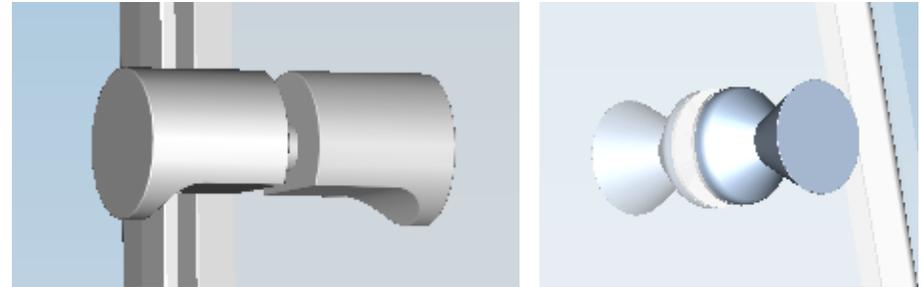
2.3.2 Glasklemme

Funktionsweise:

- frei einstellbarer Winkel, ideal im Verbund mit dem Wandstück
- die Muffe für das Rohr bietet zusätzlichen Einstellbereich; dadurch können ca. 15 mm der Rohrlänge flexibel eingestellt werden
- das Rohr wird durch eine Madenschraube von oben mit der Glasklemme verbunden
- das Glas wird in einer Nut verklemmt; auf der einen Seite wird es mit einem Gummi, auf der anderen Seite mit einer speziellen Spitze der Madenschraube sicher fixiert



zum Trennen von Glas und Edelstahl dabei. Die Hülse kann bei Bedarf entfernt werden. Jeder Türgriff ist von innen und außen gleich.



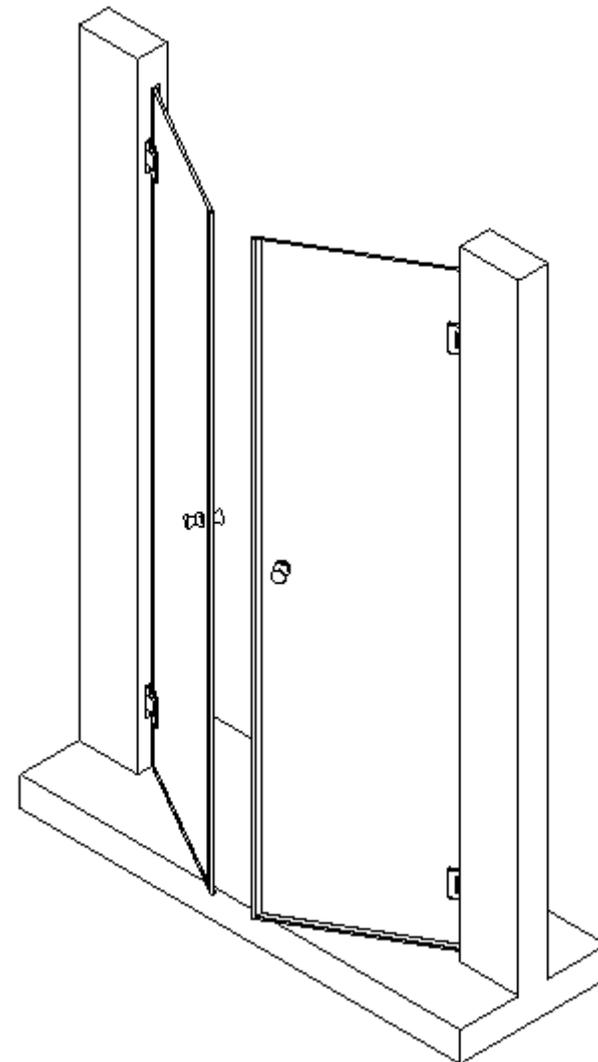
3. Griffe / Knäufe

In der Regel montieren wir Griffe und Knäufe auf einer Höhe von 1050 mm vom Boden aus. Bei sehr hohen Duschabtrennungen auch höher. Grundsätzlich berücksichtigen wir selbstverständlich individuelle Kundenangaben. Unsere Duschabtrennungen werden mit Bohrungen für Griffe oder Knäufe ausgeliefert. Entsprechendes gilt für Griffstangen, die pro Stange 2 Bohrlöcher benötigen.

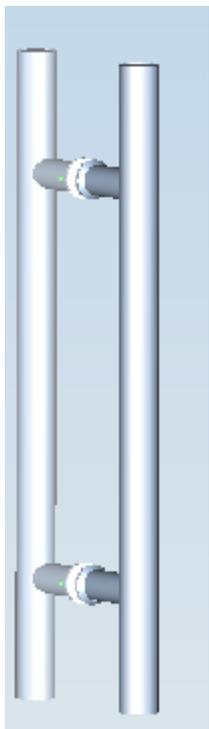
3.1 Türknäuf

Unser Sortiment an Türknäufen ist vielfältig und deckt in der Regel jeden Kundenwunsch ab.

Für die Türknäufe werden 10-15 mm große Löcher in das Glas gebohrt. Die Anbringung ist denkbar einfach: bei der Montage werden die Türknäufe nur auseinander geschraubt und durch das Loch wieder zusammen geschraubt. Hierbei sind bei den meisten Modellen zwei Kunststoffplättchen und eine Hülse



3.2 Griffstange



Griffstangen sind in verschiedenen Längen erhältlich: 300, 400, 600 und 800 mm. Der Durchmesser beträgt 25 mm.

Griffstangen sind innen und außen gleich. Der Einbau erfolgt in der Regel vertikal. Soll die Griffstange aber auch als Handtuchhalter genutzt werden, kann sie auch horizontal eingebaut werden.

Bei der Montage wird erst die Innenseite der Griffstange montiert.

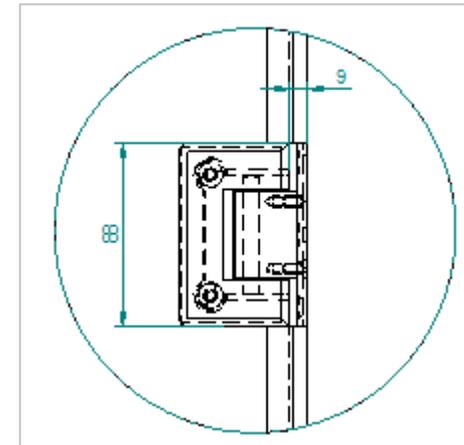
4. Scharniere und Winkel

Allgemeines

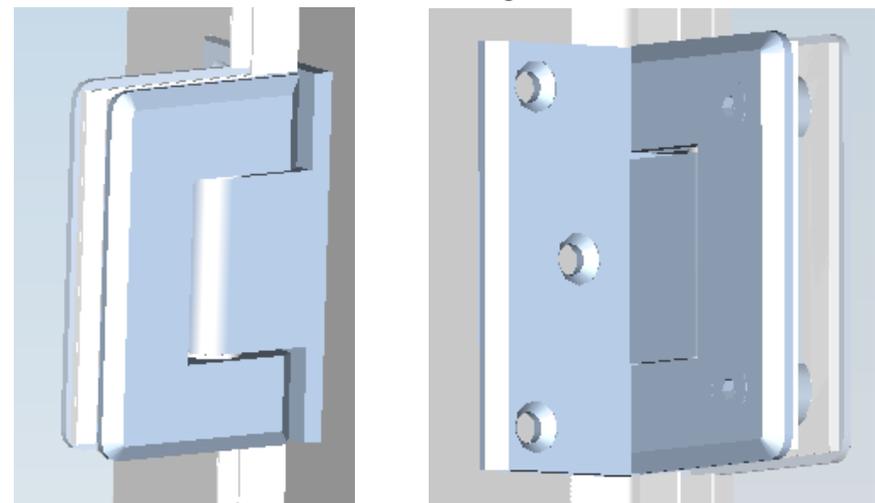
Unsere Scharniere sind aus V4A Edelstahl und deswegen für Feuchträume besonders gut geeignet. Die meisten Modelle sind wahlweise in den Ausführungen „matt gebürstet“ oder „chrom glänzend“ erhältlich.

4.1 Scharnier Glas-Wand

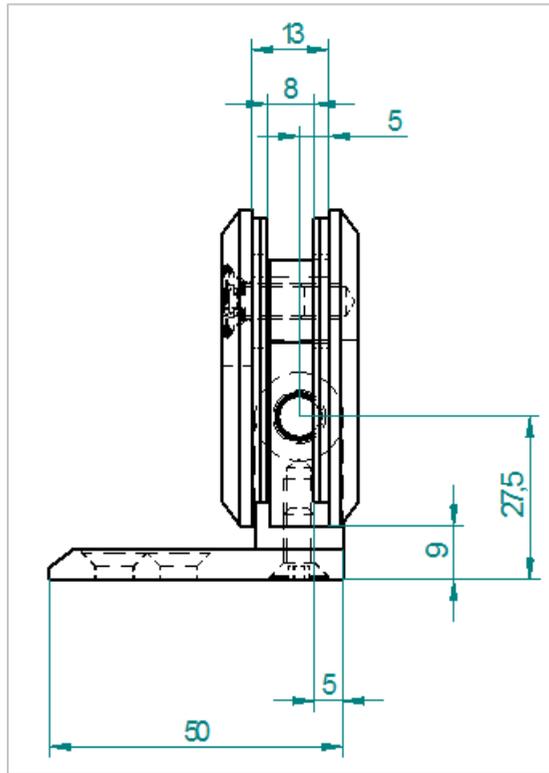
Dieses Scharnier wird mit 3 Schrauben an der Wand befestigt. Das Glas ist an der Stelle exakt ausgeschnitten. Etwas größer als benötigt, um einen flexiblen Verstellbereich des Scharniers zu gewährleisten. Der Abstand zwischen Wand und Glas beträgt 9 mm. Durch die Federnullstellung springt das Scharnier bei einem



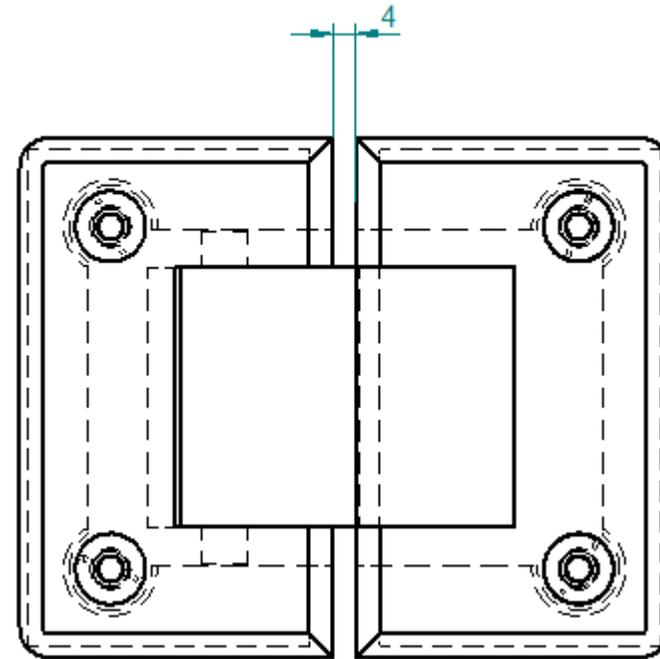
Öffnungswinkel kleiner 20° immer wieder in die geschlossene Position, bleibt darüber hinaus aber in seiner Position. Ein Verringern der Federvorspannung kann durch das Ausbauen einer Feder erfolgen. Bei Bedarf können aus beide



Federn demontiert werden. Die Federn sitzen hinter der Wand-Montageplatte und können einfach durch Lösen von 2 Schrauben ausgebaut werden.

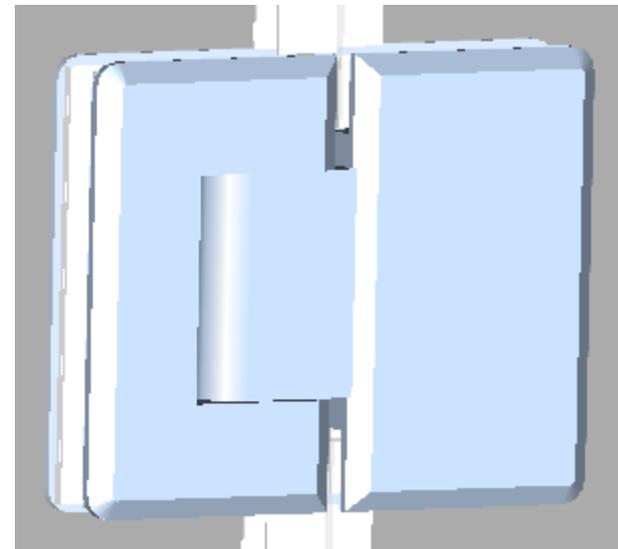


Lieferumfang gehören vier Platten, bei 8 mm Glas werden jedoch nur zwei benötigt.



4.2 Scharnier Glas-Glas

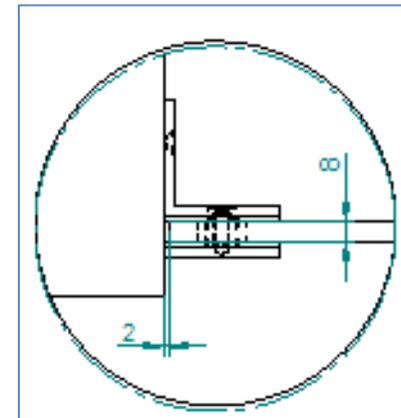
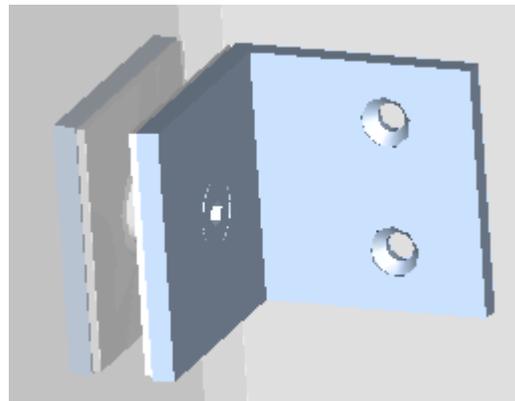
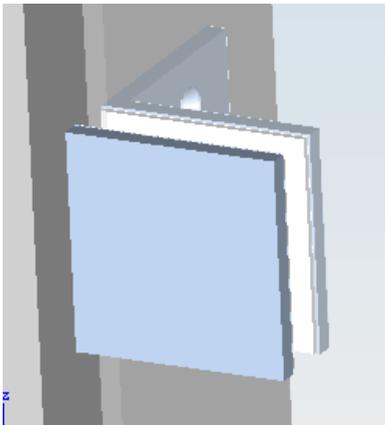
Dieses Scharnier gibt es in zwei Varianten: mit 180° oder 135° Öffnungswinkel. Letzteres wird hauptsächlich für Duschen verwendet. Bei beiden Scharnervarianten sind außen keine Schrauben sichtbar. Im Inneren fixieren vier Inbus-Schrauben die Glasscheibe mit einem Ausschnitt. Der Ausschnitt ist entsprechend großzügig, damit das Scharnier variabel verstellt werden kann. Die Scharniere öffnen in beide Richtungen um ca. 95°. Bei einer Magnetdichtung kann ein Scharnier nur in eine Richtung öffnen. Der Spalt zwischen den Glasscheiben beträgt ca. 4 mm und wird mit Hilfe einer Lippendichtung geschlossen. Das Glas wird mit Unterlegplatten zwischen den Scharnierbacken gehalten. Zum



4.3 Winkel Glas-Glas

Der Winkel verbindet das Glas im 90° Winkel mit der Wand. Wandseitig wird der Winkel mit 2 Schrauben befestigt. Das Glas wird mit einer Schraube durch ein 15-18 mm großes Loch im Glas geklemmt.

Die Schraube ist im Verhältnis zum Glasloch etwas kleiner, so dass eine flexible Einstellung von ca. 4 mm besteht. Für den Spalt zur Wand rechnen wir ca. 2 mm.



5. Glas

5.1 Glasart

Für unsere Duschabtrennungen verwenden wir 8 mm Einscheibensicherheitsglas, das herstellerseitig bereits verschiedene Testverfahren durchläuft und hohe Sicherheitsanforderungen erfüllt. Darüberhinaus durchläuft das von uns verwendete Glas einen zusätzlichen Test, den sogenannten „Heat-Soak-Test“:

Der **Heat-Soak-Test** ist ein Heißlagerungstest für Einscheibensicherheitsglas (ESG). Zur Vermeidung von Spontanbrüchen ist es empfehlenswert, einen solchen Heat-Soak-Test durchzuführen. Dabei wird das vorgespannte Glas während mehrerer Stunden in einem speziellen Heat-Soak-Ofen einer Wärmebelastung von 290 °C ausgesetzt. (Text-Quelle: Glas Trösch)

Übrigens ist ein leichter Grüntich im Glas ganz normal. Je nach Dicke des Glases kommt dieser mehr oder weniger zum Vorschein. Bei 8 mm starkem ESG ist das jedoch zu vernachlässigen.

5.2 Kante

Alle Glaskanten der Duschabtrennungen sind poliert und somit in einem optisch einwandfreien Zustand. Durch das Polieren der Kante werden außerdem Schnittverletzungen vermieden.

Alle Außenecken sind spitzwinkelig und haben keinen Radius. Anders bei Ausschnitten im Glas, wo eine Innenecke entsteht: Diese Ecken haben fertigungstechnisch bedingt einen Radius von mindestens 15 mm.

5.3 Satinierung

Bei der Satinierung wird die Glasoberfläche mittels Sandstrahlung oder Ätzung aufgeraut. Dadurch wird das Glas trüb und erhält die gewünschte Blickdichtigkeit. Die satinierte, aufgeraute Seite einer Duschtrennung ist außen, damit das Glas von innen leicht zu reinigen ist.

Die satinierte Seite wird zusätzlich noch mit einer Art Klarlack beschichtet. So kann auch diese Seite einfach gereinigt werden.

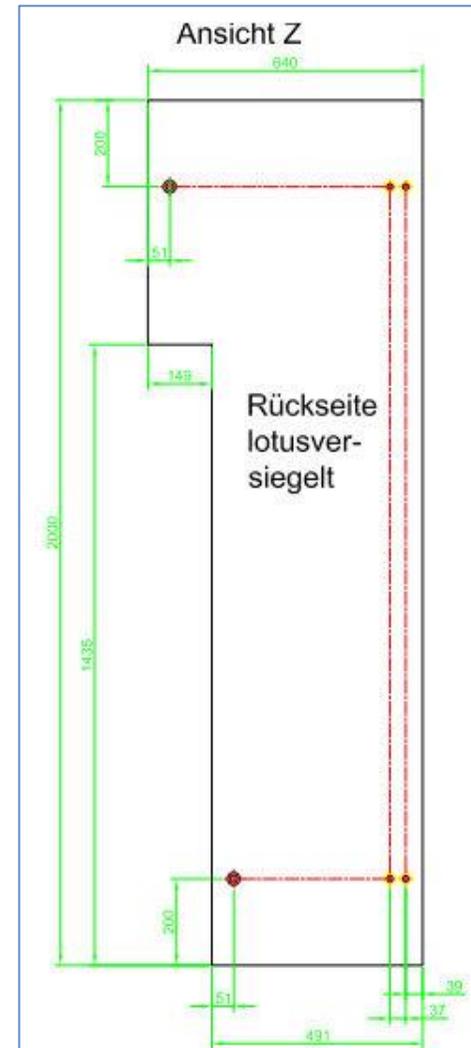
5.4 Lotus

Die Lotusversiegelung sorgt für saubere Glasoberflächen und verbessert das Abfließen des Wassers.

Der Putzaufwand wird deutlich verringert, weil sich das Glas fast selbständig mit Hilfe des normalen Duschwassers reinigt. Kalkablagerungen kommen so kaum vor, da auf der Lotus versiegelten Oberfläche keine Haftpunkte für Schmutz und Kalk existieren. Bei der Lotusversiegelung unterscheidet man in zwei Verfahren:

1. Verfahren: Die sogenannte Nanoversiegelung geht mit dem Glas eine chemische Verbindung ein. Diese Versiegelung wird direkt im Glaswerk aufgebracht und mit Hilfe von UV-Licht dauerhaft mit dem Glas verbunden. Die Nanoversiegelung ist mit bloßem Auge nicht sichtbar, sondern kommt erst bei der Berührung mit Wasser zum Tragen. Dann perlt das Wasser nämlich von der Glasoberfläche ab. Die Haltbarkeit der Versiegelung beträgt ca. 5 Jahre, danach lässt die Wirkung nach. Die Lotusversiegelung wird generell nur auf der Duschinnenseite aufgebracht.

2. Verfahren: Eine Alternative stellt die manuelle Nanoversiegelung aus der Flasche dar. Dabei wird eine Emulsion auf die Scheibe aufgetragen, die annähernd die gleichen Eigenschaften besitzt wie die werkseitige Nanoversiegelung. Der Vorgang muss ca. alle 5 Monate wiederholt werden, abhängig von der Duschhäufigkeit.

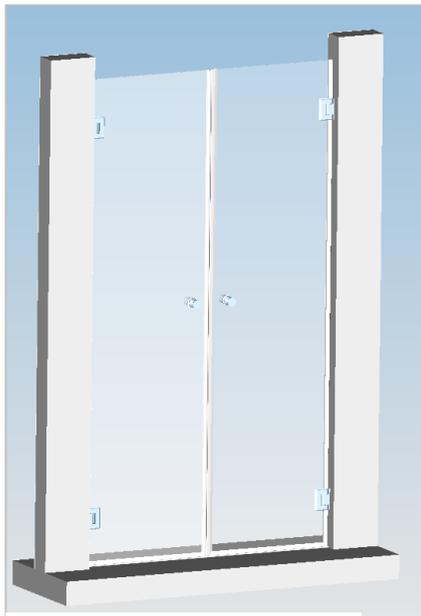


5.5 Technische Zeichnung

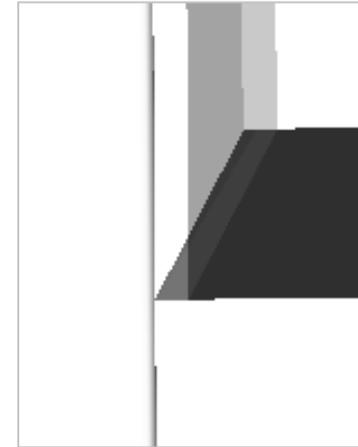
Bei der Planung und Bestellung einer Dusche sind wir Ihnen gerne jederzeit behilflich. Unter anderem können Kunden gegen eine geringe Pauschalgebühr eine technische Zeichnung bestellen, die alle wichtigen Details und Vermaungen darstellt.

Folgende Dokumente sind in der technischen Zeichnung erhalten:

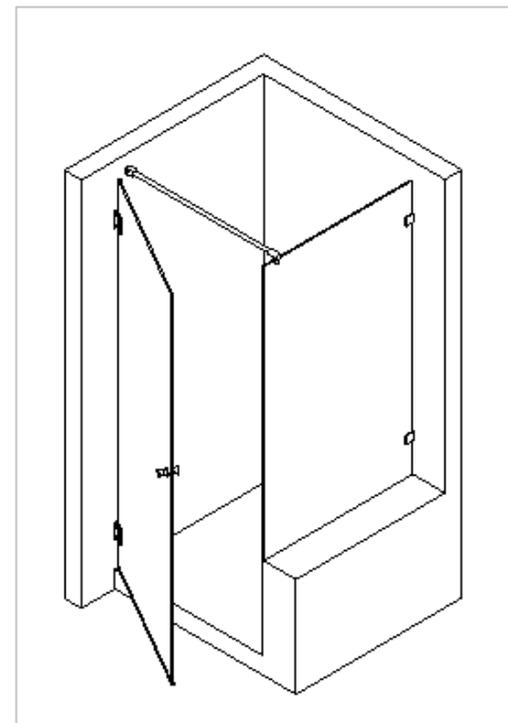
- drei verschiedene 3D-Ansichten
- komplette Zeichnungen mit allen Breiten und Hohen der Glasscheiben
- Abzugsmae fur Dichtungen
- Detailzeichnungen
- Draufsicht
- Vorderansicht
- Funktionsskizze



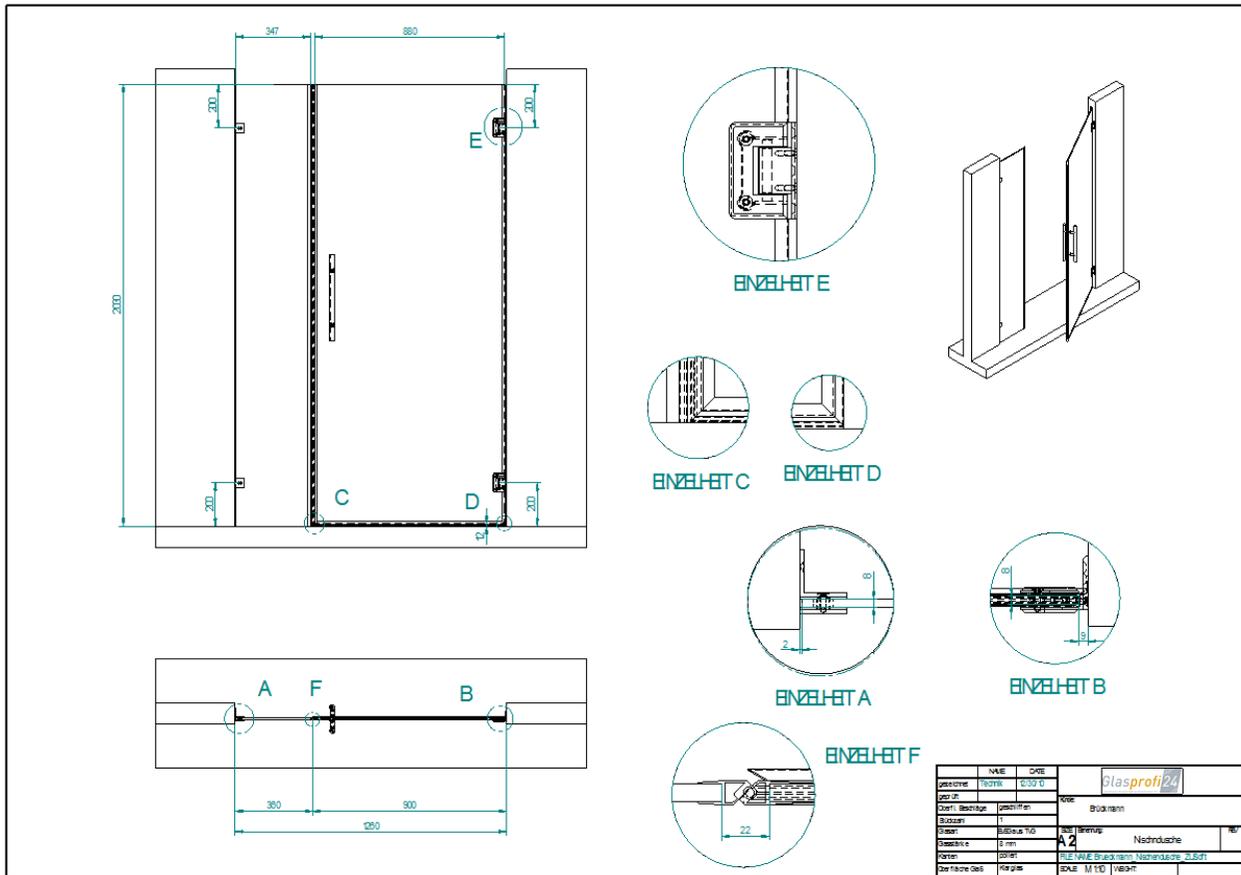
3D-Ansicht



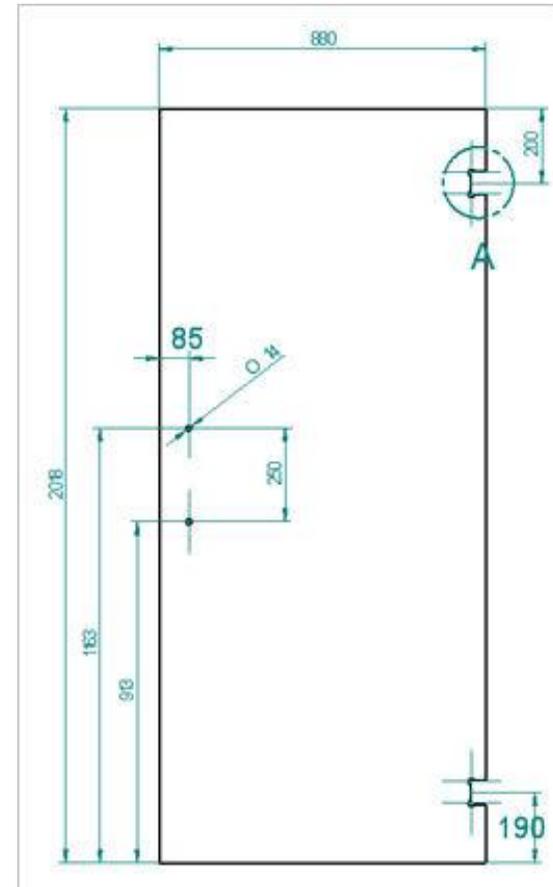
Detailansicht



Funktionsskizze



Glas-Maße



Glas mit Ausschnitten